

anstoß

Gemeindeblatt der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Miltenberg

Nr.: 198 August 2023 bis Oktober 2023

Änderung! Gottesdienst zur Verabschiedung von Pfarrerin Sunder-Plassmann am Samstag, 29. Juli, 16 Uhr, Abteikirche Amorbach



Inhalte und Kontakte

Themen	Seite
Wort des Jugendleiters	3
Besuch aus Wangama / Kirchentag	4-6
Mitarbeitenden-Dank-Fest	7
Konfirmation	8
Ökumenische Männerwanderung	9-10
Krabbelgruppe	10
Veranstaltungen	11
Gottesdienste	12-13
Regelmäßige Gruppen	14
Ökumenische Kinder- und Jugend-Kantorei	15
Probenwochenende auf Burg Rothenfels	15–16
Teamerkurs / Jugendtreff	17
KABUM / Filmgottesdienst	18
Neues aus unserer Region Süd	19-20
Erntedank / Kirchgelderinnerung	21
Taufen / Orgelunterricht	22
Bestattungen	23
Impressum	23
Kirchweih / Ökumenischer Regionalgottesdienst	24

Wichtige Adressen und Informationen:

Pfarramtsbüro: Burgweg 44, 63897 Miltenberg.

Sekretärin Britta Ludwig: Telefon: 09371 3161, Fax: 09371 3210

E-Mail: pfarramt.miltenberg@elkb.de; http://www.evangelisch-miltenberg.de

Bürozeiten: Di. 14:00 - 18:00 Uhr; Mi. 09:00 - 13:00 Uhr;

Fr. 09:00 - 12:00 Uhr

Pfarrer Lutz Domröse: Tel. 09371 9489544, 0157 71963996

Mail: lutz.domroese@elkb.de

Jugendleiter: Björn Pahl, Tel.: 0151 28755380

Vertrauensfrau: Eva Maria Osterrieder, Tel.: 09371 99329 Mesner, Hausmeister: Daham Ahmad, Tel.: 0157 79805038 Girokonto der Gemeinde: IBAN: DE64 5086 3513 0000 0151 56

(VR-Bank Miltenberg)

Wir bitten um Spenden für den Druck des Gemeindebriefes auf das Spendenkonto der Gemeinde, Stichwort "anstoß".



Wort des Jugendleiters

Liebe Gemeinde, Ich habe neulich ein Video gesehen über einen Militäroffizier, der erklärt hat, wie man die

Welt verändert. Er sagte: "Wenn du die Welt verändern möchtest, dann musst du morgens dein Bett machen."

Ich konnte das zunächst nicht ernstnehmen. Aber dann hat er seine Erklärungen ausgeführt: Wenn du morgens dein Bett machst, dann hast du jeden Morgen eine Aufgabe, der du nachgehen kannst. Du stehst nicht sinnlos auf. Danach kannst du dich freuen bereits die erste Aufgabe bestanden zu haben. Es motiviert dich dazu, auch die nächste Aufgabe zu bestehen, und die übernächste. Und wenn du abends nach einem anstrengenden Tag nach Hause kommst, ist dein Bett bereits für dich gemacht. Letztlich lernt man durch das Bettmachen außerdem, dass auch die kleinen Dinge im Leben zählen und Bedeutung haben.

Dies hat mich dann doch begeistert:

- 1. Die kleinen Dinge Zählen
- 2. Man hat eine Aufgabe
- 3. Wir werden belohnt.

Diese Dinge könnte man genauso auf den Glauben übertragen. Die wenigsten von uns werden mal berühmt werden. Und auch für unseren Glauben werden wir vermutlich nicht auf der ganzen Welt bekannt werden. Aber auch die kleinen Dinge in unserem Alltag sind von großer Bedeutung. Jesus selbst sagt schon im Lukasevangelium: "Wer im Geringsten treu ist, der ist auch im Großen treu"

Erst die kleinen Dinge im Alltag motivieren uns auch größeres zu tun.

Wenn ich nicht bereit bin. meine Nachbarn freundlich zu begrüßen. wie ich kann dann meinem Feind



Liebe entgegenbringen? Wenn ich nicht bereit bin, meinen eigenen Müll aufzuräumen, wie kann ich dann das Klima retten? Gottes Reich fängt im Kleinen an. Jesus sagt, es ist wie ein Samenkorn, das aber zu einem großen Baum heranwächst.

Wir müssen also kein Martin Luther sein, der für seine Taten berühmt wurde und die Kirche komplett umkrempelte, sondern wir haben unsere kleinen Aufgaben im Alltag, die genauso wichtig sind. Und Gott verspricht: Er wird nichts davon vergessen. Und das finde ich sehr schön.

Liebe Grüße, Björn Pahl

Besuch aus Wangama



Die Vorbereitungen zum Besuch aus der Partnergemeinde Wangama / Tansania liefen lange. Der Besuch sollte schon 2020 stattfinden, doch die Pandemie machte einen Strich durch die Rechnung. Nun wurde es endlich wahr: Am 3. Juni sind die 4 Gäste angereist und am selben Abend hatte man das 1. gemeinsame Essen mit Kennenlernen des Wangama Arbeitskreises. Am 4. Juni fand ein Begrüßungsgottesdienst mit Vorstellung der Gäste (Suaheli, mit Übersetzung ins Deutsche) statt.

Darauf folgten viele Termine für die Gäste, teilweise vom Arbeitskreis und / oder Gemeindegliedern begleitet. Besonders interessant waren für die Gäste Kindergärten, Schulen sowie landwirtschaftliche Betriebe und die Fa. Josera. Auch ein kurzes Kennenlernen der Stadt sowie des Dekanats Aschaffenburg stand auf dem Programm. Der Martinsladen und die Behinderten-

werkstätte boten intensive Anregungen für die Gäste.

Der Besuch eines Kleingartens mit Hochbeeten, des Parkhofs und der Schleuse könnten der Inspiration in Wangama dienen. Das Odenwälder Freilichtmuseum in Gottersdorf ließ die Gäste sich ein stückweit "zuhause" fühlen.

Highlights für beide Seiten waren Gottesdienste mit gemeinsamem Singen und auch Chorproben, wie z.B. mit der ökumenischen Schola, der Kinder- und Jugend-Kantorei und Rejoice.

Auch "Pumzika", Suaheli für "Ausruhen", war zwischendurch möglich und nötig. Das konnte man auch gut in den Gastfamilien (Clausmeier & Osterrieder), die das auch genießen konnten. Sich zu begegnen – da war man sich schon 2016 einig – ist unerlässlich für eine funktionierende Partnerschaft.

Ihre Eva-Maria Osterrieder, Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes



Besuch aus Wangama - Kirchentag

Zum Kirchentag nach Nürnberg

Auf ein richtiges Abenteuer haben wir uns eingelassen, als wir vom 7.-11. Juni zusammen zum Deutschen Evangelischen Kirchentag in Nürnberg fuhren: Die vier Gäste aus Wangama, Tansania, nämlich Abel, Mama Alex, Nehemia und Hawa und Gunhilde, Gerhard und ich, Helga Neike. Wir lebten in einer Ferienwohnung (mit Mängeln) zusammen und teilten dadurch natürlich Freud und Leid miteinander. Die Gäste wurden morgens mit den ersten Sonnenstrahlen wach (in Tansania wäre das morgens 6 Uhr, die Nacht beginnt nach 12 Stunden um ca. 6 Uhr abends). Hier bei uns war Sonnenaufgang ca. 1 Stunde früher und Abel, der Schatzmeister, begann seinem Pfarrer in Wangama in voller Lautstärke fröhlich Bericht zu erstatten. Täglich. Hunger auf Frühstück wurde auch bald darauf angemeldet, Zubereitung und Abwasch teilten wir uns auf.

Unsere Verständigung war angeregt, wir arbeiteten mit Englisch, Kisuaheli, Händen und Füßen. Beim Frühstück stellten wir den Tagesplan auf. Wir merkten bald, dass wir keine Diskussionen und Vorträge würden anhören können, sondern uns auf Gottesdienste, Gospel-Workshops, Ausstellungen, Erfahrungen, die man erleben kann, beschränken müssen. Aber davon gab es ja mannigfach.

Begeistert waren unsere Vier vom Eröffnungs- und Schlussgottesdienst und
den Gospelchören von Viva Voce, welche einen Abend mit MissionEineWelt
auf dem Hauptmarkt gestalteten. Bei
dieser Veranstaltung sprach ihr Bischof,
der Leitende Bischof von Tansania, Dr.
Shoo, den Abendsegen und wünschte
allen eine Gute Nacht auf Kisuaheli.
Stolz sind sie, dass jetzt alle, die zugehört haben, wissen, dass das "Lala salama" heißt. Auch in der U-Bahn flog uns
dieser Gruß immer wieder zu.



Ja, die U-Bahn mussten wir natürlich häufig nutzen, um die großen Strecken schnell zurückzulegen. Zum Glück war der Takt sehr schnell, alle paar Minuten. Welch ein Schreck, als uns einmal Nehemia abhanden kam. Wir merkten spät, dass wir in die falsche U-Bahn eingestiegen waren und riefen: "Schnell! Haraka, haraka! Aussteigen!" Nehemia schaffte es aber nicht mehr. Er fuhr ab, wie in Trance hinter der Türe.

Besuch aus Wangama - Kirchentag

Ich fuhr ihm mit der nächsten U-Bahn nach – da saß er brav auf der Bank bei der nächsten Station und wartete. Klug gehandelt! Zu zweit fuhren wir zu den anderen Wartenden zurück – das war ein Jubel und großes Lob der Gruppe für Nehemia!

Welche Freude für unsere Gäste, wenn sie einfach so auf irgendeinem Platz Gesichter aus Tansania erkannten, sogar gute Bekannte trafen und mit ihnen sprechen konnten. Ein Highlight für sie war der Empfang von Mission Eine Welt mit Gästen aus der ganzen Welt.

Hawa sprudelte vor Glück: "Das hätten wir in Tansania nie tun können, dass wir unserem Leitenden Bischof, Head of Church, die Hand schütteln können! Wir wären ihm nie begegnet und es schickt sich nicht. Aber hier bei euch war es möglich!"



Von den Hallen besichtigten wir Halle 1, in der viele Initiativen, kirchliche Werke und Dienste und Fair-TradeAnbieter ihre Arbeit vorstellten. Das ergab rege Diskussion zwischen uns und sie erkannten, dass es eine gute Zusammenarbeit gibt, um möglichst vielen Menschen in der Welt zu helfen.

Wir besuchten auch die Gedenkstätte der Nürnberger Prozesse, eine wichtige Erinnerungsarbeit für uns Deutsche. Zum Glück wurden dort kleine Filme vorgeführt mit englischen Untertiteln und sie verstanden: Das Gericht damals hat Recht gesprochen, ohne iemand Speziellen zu begünstigen. Wer Kriegsverbrechen begeht, muss angeklagt und bestraft werden. Der Zusammenhang mit der Gründung des Internationalen Gerichtshofs in Den Haag wurde ihnen schnell sichtbar. Der Völkermord in Ruanda (direktes Nachbarland zu Tansania) ist ihnen in Erinnerung.

Der Kirchentag war für unsere Gäste eine herausragende Erfahrung, bekannten sie, sie konnten sich bewegen ohne Angst, sogar des Nachts. Die Menschen waren tolerant, freundlich, no segregation. Eine wunderbare Gemeinschaft, eine Einheit war entstanden zwischen den Besuchern des Kirchentags, sichtbar durch den grünen Schal, den sie mit Stolz trugen. Spürbar durch den "Spirit", den man fühlen konnte, durch den gemeinsamen Gesang, durch die Gebete füreinander und für alle Menschen auf der Welt.

Gott war sehr freundlich, meinten un-

Mitarbeitenden-Dank-Fest

sere Vier, wir hatten allerschönstes Wetter, ein einziges Mal erwischte uns Platzregen und sogar Hagel an einer Straßenbahnhaltestelle. Wir hatten die Wahl. Trocken bleiben unter dem Dach, aber das Gospelmitsingkonzert verpassen – oder rennen. Wir rannten. Pitsch-

nass hielten wir es die fast 2 Stunden durch, aber dann fuhren wir doch erst in die Wohnung zum Umziehen bevor es uns zur nächsten Veranstaltung zog.

Fazit aller: "Kirchentag was great!!!"

Helga Neike (Text und Bilder)

Mitarbeitenden-Dank-Fest

Über 70 Mitarbeitende waren der Einladung des Kirchenvorstandes gefolgt und kamen am Freitag, 23. Juni 2023 auf dem Gemeindeplatz zusammen.



durch Rejoice.

Mit dem Segen "Gott gebe dir vom Tau des Himmels und vom Fett der Erde und Korn und Wein die Fülle" gingen wir hinaus auf den Gemeindeplatz, wo

> bereits das Team der Metzgerei Druckmiller mit verschiedenen Gerichten wartete, so dass keiner hungrig nach Hause gehen musste. Zusätzlich kochten die beiden Frauen aus Tansania Hawa und Mama Alex "Ugali" (Maisbrei), der als Beilage gewählt werden konnte.

Das Fest begann mit einer Andacht in der Kirche, in der wir zum letzten Mal unsere Gäste aus Tansania begrüßen durften. In den vorhergehenden drei Wochen hatten sie immer wieder mit uns Gottesdienst gefeiert, so dass sie an diesem Abend das Lied "Wir sind hier zusammen in Jesu Namen" auf deutsch singen konnten. Wir hatten im Gegenzug nochmal Gelegenheit, auf Kisuaheli zu singen. Danke an dieser Stelle für die musikalische Begleitung

Bei idealem Wetter saßen die Anwesenden noch gemütlich bei kühlen Getränken und netten Gesprächen zusammen.

> Katrin Kempf Bilder: Brigitte Wenninger



Konfirmation

Gut ausgerüstet

Am 14. Mai haben wir wieder Konfirmation gefeiert. Fleißige Helfende haben vorher alle Stühle und Bänke zusammengetragen, die sich finden ließen, so dass schließlich an die 350 Menschen den Gottesdienst mitfeiern konnten. Gekommen waren sie, um unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden dieses Jahres bei ihrem großen Tag zu begleiten.



Alle bekamen sie einen gepackten Ruck-

sack mit auf den Weg. Dieser enthielt Symbolisches für die weitere Reise im Leben und im Glauben.

Mit dabei war ihr Konfirmationsspruch als Wegweiser; eine kleine Lupe zur Erinnerung, dass wir einen Gott haben, der uns

sieht; ein wenig faire Schokolade als Stärkung und einen Anhänger in Handform mit dem Satz aus Psalm 139: "... und hältst deine Hand über mir"

Musikalisch wurde der Gottesdienst in diesem Jahr von der Gospelgruppe Rejoice und dem Jugendchor der Kantorei (in dem eine der Konfir-

Es waren dies: Samia Berres. Linus Busse. Clausmeier. Marlon Philipp Dörr, Benedikt Dürschinger, Julia Ehni, Anastasia Franz, Marvin Frosch, Theresia Maier. Michelle Medwedew. Konstantin Merk, Alina Mut, Marie

Schmid, Simon Secchi, Patrick Ulbricht, mandinnen mitsang!) ausgestaltet. Jeremy Wenzel, Mariella Wetterauer, Emma Wolf, und Romano Wotsch.

Lutz Domröse Fotos: Dirk Spoerer

Ökumenische Männerwanderung

Ökumenische Männerwanderung 2023

In diesem Jahr war die Gruppe der okumenischen Männerwanderer im Ochsenfurter Gau unterwegs.

An Tag 1 wurden die Wanderer in der Johanniskirche in Miltenberg verabschiedet. Nicht nur den Blick auf den Weg richten, sondern auch nach oben sei enorm wichtig, so die Botschaft von Pfarrer Lutz Domröse.

Mit Gottes Segen ging es auf den Weg. In Iphofen war der Start für die erste Tour auf den Schwanberg über die Weinlagen des Iphöfer Kalb. In der Geschichte ist nachzulesen, dass der "Iphöfer Julius Echter Wein" bei der Krönung der Queen Elisabeth von England 1953 kredenzt wurde.

Der Aufstieg war ziemlich beschwerlich, doch am schönen Aussichtspunkt "Trettoir" lagen uns die Weinberge zu Füßen.

Dort trennte sich die Gruppe. Die Langstreckenwanderer stiegen hinauf zum Schwanberg, die Kurzstreckenwanderer gingen weiter über die Weinbergwege in Richtung Rödelsee.

Die Hauptgruppe machte die erste Rast auf dem Schwanberg, um dann die Tour weiter am Waldrand Richtung Treffpunkt Parkplatz in Iphopfen zu führen.

Die vier Stunden und 13 km waren durchweg sehr anstrengend. Jedoch war der

Weg der Kurzstreckenwanderer über Rödelsee nur unwesentlich kürzer.

Nach einer Rast im Gasthaus Winzerstube ging es weiter nach Iphofen. Wir fuhren nach Marktbreit in das "IN HOTEL". Die Zimmer waren sehr gut und das Buffet hervorragend. Wir fühlten uns gut aufgenommen und der Abend war ausgefüllt mit Schafkopfspielen und regen Gesprächen.



Tag 2 begann wieder mit einer Andacht, die uns die Schöpfung vor Augen führte, besonders die aktuell erwachende Natur. Wir fuhren an den Startpunkt nach Sommerhausen und von dort aus Richtung Klein Ochsenfurt, um oberhalb der Weinberge zu wandern. Die Strecke führte direkt am Main entlang Richtung Klein Ochsenfurt. Auf der Höhe von Goßmannsdorf überquerte man den Main, um auf der anderen Seite zurück nach Winterhausen zu marschieren. In Winterhausen trafen sich beide Gruppen zum Tagesabschluss in einem wunderschönen Biergarten am Main.

Krabbelgruppe

An Tag 3 war das Thema unserer Andacht die Achtsamkeit, nicht nur den Menschen, sondern auch den Geschöpfen und der Natur gegenüber.

Am letzten Wandertag fuhr die Gruppe nach Sulzfeld, um über den berühmten Cyriakusberg die Wanderstrecke zu meistern. Nach einem kurzen Steilaufstieg wurden die Wanderer mit einem herrlichen Blick auf das Maintal und die gegenüberliegenden Hügel entschädigt. Endstation war dann die Winzerfamilie Luckert in Sulzfeld. Nach einigen Schoppen, manche

haben auch eine Weinprobe zelebriert, ging die Fahrt zurück nach Miltenberg.

Ohne eine Andacht am Morgen gingen die Wanderer nie auf Tour. Herzlichen Dank an die Organisatoren für die umfangreichen Vorbereitungen.

Am Abend traf man sich zum Ausklang mit den Partnerinnen beim Griechen im Lokal des Miltenberger Sportvereins.

Ein sehr schönes Wochenende der ökumenische Männerwanderer ging zu ENDE.

Kurt Schüßler (Text und Foto)

Krabbel- und Spielgruppen

Krabbelgruppe

In dieser Gruppe sind Kinder von 6 bis 18 Monaten mit einer Bezugsperson herzlich willkommen – zum gemeinsamen Spielen, Singen und Entdecken!



Spielgruppe: pädagogisch begleitete Eltern-Kind-Gruppe

Hier sind Kinder ab sicherem Laufalter mit einer Bezugsperson herzlich willkommen. Neben einer liebevoll vorbereiteten Umgebung, die dem Alter der Kinder angepasst wird, kommt auch der Austausch rund um die Themen der ersten 3 Lebensjahre nicht zu kurz. Die Eltern haben die Möglichkeit, neben neuen Kontakten auch viele Spielideen für den Alltag mit nach Hause zu nehmen.

Gemeinsam erleben wir das (Kirchen-) Jahr mit passenden Liedern, Fingerspielen, Kreativ- und Bewegungsangeboten. Dabei finden wir bestimmt auch die Möglichkeit, mit den Kindern bleibende Erinnerungen zu schaffen.

Nach der Sommerpause starten wir wieder am 24.08. in den zwei Gruppen:

Krabbelgruppe: Mittwochs Spielgruppe: Donnerstags jeweils von 9:45 -11:00 Uhr

Wir bitten um vorherige Kontaktaufnahme: Jasmin Weber (0163/1601882)

Veranstaltungen

Datum/Zeit	Ort	Thema		
Sa. 09.09. 19:30 Uhr	Gemeindeplatz	Kirchweih: Open-Air-Kino: "Nicht ganz koscher" (siehe Seite 24)		
So. 10.09. 10:00 Uhr	Johanneskirche	Kirchweih: Festgottesdienst mit Hl. Abendmahl und Kindergottesdienst anschl. Kirchen-Café		
Mi., 27.09., 19.30 Uhr	Kino Passage Erlenbach	Gott und die Welt: Film und Filmgespräch: HALLELUJAH: LEONARD COHEN, A JOURNEY, A SONG		
So., 01.10. 10:00 Uhr	Johanneskirche	Erntedankfest-Gottesdienst (siehe Seite 21)		
Mo., 09.10. 19:30 Uhr	Franziskushaus Miltenberg	Deckname Antenne—Als Journalist im Visier der Stasi Referent: Eberhard Schellenberger		
Sa., 21.10. 19:00 Uhr	Gemeindehaus	Gottesdienst am Samstagabend Film-Gottesdienst "Lang lebe Ned Devine" (siehe Seite 18)		
Mi., 25.10., 19.30 Uhr	Kino Passage Erlenbach	Gott und die Welt: Film und Filmgespräch: WISHPLASH		
So., 29.10. 10:00 Uhr	St. Cäcilia Eichenbühl	Gottesdienst in Eichenbühl In der Johanneskirche findet kein Gottesdienst statt!		
Di., 31.10. 18:00 Uhr	Abteikirche Amorbach	Ökumenischer Reformations- gottesdienst (siehe Seite 24)		

Gottesdienste

Tag	Datum	Uhr- zeit	Art des Gottesdienstes	Für Kinder
August 202	3			
9. Sonntag nach Trinitatis	06.08.	10:00	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl und Taufe	
10. Sonntag nach Trinitatis	13.08.	11:00	Gottesdienst	
11. Sonntag nach Trinitatis	20.08.	10:00	Gottesdienst anschl. Kirchen-Café	
12. Sonntag nach Trinitatis	27.08.	11:00	Gottesdienst	
September	2023			
13. Sonntag nach Trinitatis	03.09.	10:00	Gottesdienst	
14. Sonntag nach Trinitatis	10.09.	10:00	Kirchweih-Festgottesdienst mit HI. Abendmahl anschl. Kirchen-Café gleichzeitig Kindergottesdienst (siehe Seite 24)	E
Samstag	16.09.	19:00	Gottesdienst am Samstagabend	
15. Sonntag nach Trinitatis	17.09.	10:00	Gottesdienst	
16. Sonntag nach Trinitatis	24.09.	11:00	Gottesdienst für ALLE	E

Gottesdienste in den Seniorenheimen

Johanniterhaus (14:00 Uhr) Rotes Kreuz (15:00 Uhr) Maria Regina (16:00 Uhr) 26. September und 31. Oktober Ökumenisches 05. September 19 Uhr im Evang.

Gottesdienste

Tag	Datum	Uhr– zeit	Art des Gottesdienstes	Für Kinder
Oktober 2023				
17. Sonntag nach Trinitatis	01.10.	10:00	Erntedankfest: Gottesdienst für Groß und Klein mit Hl. Abendmahl	E
18. Sonntag nach Trinitatis	08.10.	11:00	Gottesdienst gleichzeitig Kindergottesdienst	
19. Sonntag nach Trinitatis	15.10.	10:00	Gottesdienst anschl. Kirchen-Café	
Samstag	21.10.	19:00	Gottesdienst am Samstagabend Film-Gottesdienst: "Lang lebe Ned Divine" (siehe Seite 18)	
20. Sonntag nach Trinitatis	22.10.	11:00	Gottesdienst für ALLE	
21. Sonntag nach Trinitatis	29.10.	10:00	Gottesdienst in St. Cäcilia in Eichenbühl Kein Gottesdienst in der Johanneskirche	
Dienstag	31.10.	18:00	Ökumenischer Reformationsgottes- dienst in der Abteikirche Amorbach (siehe Seite 24)	

Friedensgebet und 10. Oktober Gemeindehaus **Taizegebet**

21. September in der Laurentiuskapelle Miltenberg Die weiteren Termine entnehmen Sie bitte der Presse

Regelmäßige Gruppen

Chor Regenbogen

Freitag, 18:30 Uhr 15.09.; 29.09.; 13.10.; 20.10. und 27.10.

Info: Swetlana Granzon,

Tel. 4611



Bibellesekreis

Dienstag, 19 Uhr Info: Björn Pahl Tel. 09373 2067547

Mail: b.pahl@gmx.net



Discofox für Alle

Freitag, 19:30 Uhr 22.09., 06.10.

Info: Herbert Weber.

Tel. 406126



Kontemplationsgruppe

Montag, 19:30 Uhr Info:

Ullrich Fleischmann,

Tel. 80715



Ökumenische Schola

Alle zwei Wochen Dienstag, 20:00 Uhr in der Alten Volksschule Info: Margarete Faust,

Tel. 66539



Stricktreff

Alle zwei Wochen Dienstag, 15:30 Uhr Wieder ab 19. September Info: Brigitte Wenninger

Tel. 6331



Posaunenchor

Donnerstag, 19:00 Uhr Info: Reiner Förster,

Tel. 668455



Kindergottesdienst

Jeden 2. Sonntag des Monats um 11 Uhr im Gemeindehaus Info: Katrin Kempf

Tel. 9499393



Gruppentanz 50+

Montag, 17:00-18.30 Uhr Info: Christa Winkler.

Tel. 67735



Öffentliche Kirchenvorstandssitzung

Dienstag, 26.09.; Mittwoch. 25.10. Jeweils 20:00 Uhr



Skatrunde

Dienstag von 15:00-17:00 Uhr Info: Albert Hillgärtner

Tel. 3800



Kantorei

ÖKUMENISCHE KINDER- UND JUGENDKANTOREI



Herbst 2023

Ab September beginnen die Herbstkurse in Musikgarten1/2 und Klangstraße (Anmeldung erforderlich)

Neue Sängerinnen und Sänger in den Chören sind jederzeit herzlich willkommen – Schnuppern erwünscht!

		1 1	
Musikgarten 1	(1,5 - 3 Jahre)	Dienstag	09:30 - 10:05 Uhr
		Mittwoch	16:40 - 17:15 Uhr
		Donnerstag	15:40 - 16:15 Uhr
Musikgarten 2	(3 - 4 Jahre)	Mittwoch	15:00 - 15:40 Uhr
		Mittwoch	15:50 -16:30 Uhr
Klangstraße	(4 - 5 Jahre)	Donnerstag	16:30 - 17:15 Uhr
Vorkinderchor (Vo	rschulkinder bis 2. Kl.)	Dienstag	16:30 - 17:15 Uhr
•	•	_	
Kinderchor	(3. – 6. Klasse)	Dienstag	16:30 - 17:30 Uhr
Jugendchor	(ab 7. Klasse)	Donnerstag	18:00 - 19:00 Uhr

Probeort: Alte Volksschule, Westeingang, 2. Stock

Infos und Anmeldung:

Musikgarten 1 und 2, Klangstraße und Jugendchor:

Margarete Faust (Tel. 66539, margarete.faust@t-online.de)

Vorkinderchor: Eva Schmid (Tel. 6688198),

Kinderchor: Michael Bailer (Tel. 6500996, michael.bailer@bistum-wuerzburg.de)

Probewochenende 2023 der Ökumenischen Kinder- und Jugend-Kantorei

Am Wochenende vom 19.–21. Mai 2023 fuhr die ökumenische Kinderund Jugendkantorei mit knapp 40 Kindern und einigen Eltern auf die Burg Rothenfels, um das diesjährige – Singspiel "Wo du hingehst … – Die Geschichte von Rut" einzustudieren.



Dabei handelt es sich um ein biblisches Musical für Kinder und Jugendliche,

Probenwochenende

welches eigens von Ralf H. Krause geschrieben und komponiert wurde. Deshalb freuten wir uns besonders, dass er uns das komplette Wochenende auf der Burg begleitete.



Nach einer ersten Spielerunde am Freitagabend erzählte uns Ralf Krause sehr lebendig die Geschichte von Rut aus dem Alten Testament und wir probten unter der Leitung von Margarete Faust, Eva Schmid und Michael Bailer bereits die ersten Lieder aus dem Singspiel. Der Funke sprang sofort auf den Kinderund Jugendchor über!

Der Vorkinderchor kam für den Samstag dazu. Nach einem gemeinsamen Einsin-

gen trennten sich die Wege und während die Kinder nun die Rollen verteilten und probten, gestalteten die Eltern Teile der Kulisse.

Nach dem Mittagessen gab es zwischen weiterer intensiver Proben ein tolles Spieleangebot im Freien, welches von

Eltern sehr kreativ vorbereitet wurde. Am Abend ließen wir den Tag auf den wunderbaren Wiesenflächen ausklingen und am Lagerfeuer mit Gute-Nacht-Kanons beschließen.

Der Sonntag startete nach dem Frühstück mit einem Morgenlob in der Kapelle. Nun ging es in die Schlussprobenphase, bevor alle mitgereisten Eltern beim ersten

Durchlauf des Singspiels zuhören durften – immer ein ganz besonderes Erlebnis!

Wir freuen uns sehr, Sie bei den Aufführungen begrüßen zu dürfen. Diese finden am 22. / 23. Juli 2023 im Rahmen des ökumenischen Gemeindefestes in der evangelischen Kirche in Miltenberg statt.

Margarete Faust (Text und Bilder)



Teamerkurs / Jugendtreff



Der Teamerkurs findet ungefähr alle Wochen. immer diens-

Teamerkurs

Auch dieses Jahr gibt es wieder einen neuen Teamerkurs. Aber was ist das eigentlich genau?

Im Teamerkurs werden die Jugendlichen darauf vorbereitet, als Mitarbeitende in der Gemeinde aktiv zu sein. So behandeln wir Themen wie-

Wie erklärt man Spielregeln für Gruppen? Wie gehe ich mit Störenfrieden in einer Gruppe um? Wie hält man eine qute Andacht? Was ist uns selbst eigentlich im Glauben wichtig?

Teilnehmen können alle, die bereits konfirmiert sind und Lust haben in der Gemeinde irgendwo mitzuarbeiten.

Anmeldeflyer gibt es im Pfarramt.

de dich danach.

Du bist dir noch unsicher?

Björn Pahl, Dekanatsjugendreferent

Der Jugendtreff

Seit Mai gibt es einen neuen Jugendtreff bei uns.

Wann: Jeden Mittwoch außerhalb der Ferien, 18-20 Uhr.

Was: Spiele, Aktionen, Essen, Quiz und vieles Mehr.

Wer: Alle, die 12 oder älter sind.

Wo: Im Jugendraum des Pfarramts (Burgweg 44)

ses gibt es noch ein Projekt und einen Gottesdienst, bevor du dein offizielles

Teamerzertifikat bekommst. Dies kann

man z.B. bei einer Bewerbung mit vor-

legen. Viele Betriebe achten auf solche

Bescheinigungen. Außerdem darfst du

dann schon mit 15 Jahren statt mit 16

Dann komm einfach unverbindlich

zum ersten Schnuppertreffen am

26.9. um 17:30 vorbei und entschei-

Jahren die Juleica-Schulung machen.

Kommt gerne mal vorbei und schnuppert einmal rein. Wir sind eine coole Truppe und haben immer viel Spaß. Ich freue mich auf euch.

> Björn Pahl, Dekanatsjugendreferent (0151/28755380)

KABUM

KABUM 23

Auch dieses Jahr war wieder eine Stimmung super auf dem ersten Lager von KABUM.

Diesmal stand alles unter dem Motto PLINK (eine Wortneuschöpfung aus

den Worten "Pink" und "Lila").

So hörten wir in den Botschaften zum Beispiel, dass Gott uns durch eine rosaroten Brille ansieht, weil er uns so liebt, oder dass wir lila Kleidung verdient hätten (Adelskleidung), weil wir als Kinder Gottes Königskinder sind.

Ansonsten hatten wir viel Spaß bei den



Showabenden, rutschten auf der Wasserrutsche, verkleideten die Mitarbeiter oder retteten eine Prinzessin im Super Mario Land

Am letzten Morgen flossen viele Träne, weil es schon vorbei war. Umso mehr freuen wir uns alle schon auf nächstes Jahr.

Björn Pahl, Dekanatsjugendreferent

Filmgottesdienst

Zum zweiten Mal wird zum Filmladen. Im Rahmen der Samstag-Abend-Gottesdienste findet er am 21. Oktober um 19 Uhr statt.

Diesmal wird der Film "Lang lebe Ned Divine" im Mittelpunkt stehen. Im Gottesdienst werden Ausschnitte dieses Films gezeigt.

Der Gewinner des Lottojackpots Ned Devine wird vor lauter Freude vom Schlag getroffen. Seine Freunde müssen schnell handeln, damit der Gewinn nicht zurück in den Jackpot wandert.

Darf man für einen guten Zweck unehr-Gottesdienst ins Gemeindehaus einge- lich sein? Oder steht Ehrlichkeit über allem? Diese und andere Fragen wirft der Film auf.

> Im Anschluss an den Gottesdienst wird der Film bei Getränken und Knabbereien im Ganzen gezeigt.



Region Süd

Neues in der Region Süd

Die Kirchengemeinden Miltenberg, Kleinheubach und Amorbach bilden zusammen die südliche Region des Dekanats Aschaffenburg. Schon lange arbeiten diese drei Gemeinden enger zusammen. Zwei Entwicklungen bringen uns nun in dieser Zusammenarbeit weiter voran

Zum einen befinden wir uns in einer neuen Landesstellenplanung. In ganz Bayern wird seit einiger Zeit die Zahl der hauptamtlichen Stellen neu berechnet. Zurückgehende Gemeindegliederzahlen machen das erfor-

derlich. Auf Miltenberg bezogen bedeutet das z.B., dass die Zahl der Evangelischen seit 2009 um 13,76% gesunken ist, von 2.289 auf 1.974.

Wir haben damit gerade noch genügend Gemeindeglieder, um neben einer Pfarrstelle eine halbe pädagogische Stelle zu behalten.

Für Amorbach sieht die Entwicklung so aus, dass dort nur noch genügend Gemeindeglieder für eine halbe Pfarrstelle vorhanden sind. Kleinheubach liegt aktuell ziemlich genau bei einer ganzen Stelle.

Diese grundsätzliche Entwicklung wird

nun sehr konkret für unsere drei Gemeinden, weil Pfarrerin Marie Sunder-Plassmann zum 31. Juli in den Ruhestand geht. Damit ist die Pfarrstelle in Amorbach erstmal frei. Sie wird nun als eine halbe Stelle ausgeschrieben und so besetzt werden (wie lange das dauert, kann im Moment niemand sagen).



Damit muss für die nächste Zeit akut und für die Zukunft grundsätzlich die Arbeit in der Region neu bedacht werden.

Die Vertretung wird von Dekan Rudi Rupp, dem Ehepaar Geißlinger und mir organisiert, mit Hilfe auch von Kolleg*innen aus der Region Mitte.

Im Bereich der Gottesdienste kommt es ab dem 1. August zu Veränderungen in allen drei Gemeinden. In Kleinheubach wird der Gottesdienst in Laudenbach nur noch einmal im Monat gefeiert. In Amorbach finden ab dann Gottesdienste nur noch zweimal im Monat statt, und

Region Süd

zwar um 11 Uhr. Und wir in Miltenberg führen einen zweiten Gottesdienst um 11 Uhr ein, nämlich den jeweils 2. Sonntag im Monat.

Auf diese Weise können an etlichen Sonntagen zwei Gottesdienste von einer Person hintereinander gehalten werden (9.30 Uhr Kleinheubach und 11 Uhr Amorbach oder Miltenberg).

Wir testen dieses Modell bis ins nächste Jahr hinein und werden, wenn nötig, auch noch etwas verändern.

Herzliche Einladung also besonders an alle, die gerne etwas später in den Gottesdienst kommen, das erste Mal am 13. August. Alle weiteren Zeiten entnehmen Sie bitte den Gottesdienstseiten.

Und ein herzliches Willkommen auch dem Ehepaar Geißlinger, das ab jetzt regelmäßiger zu uns kommt (das erste Mal am 27. August).

> Text und Fotocollage: Pfarrer Lutz Domröse



Erntedank / Kirchgelderinnerung

Gaben fürs Erntedankfest

An diesem Tag bringen wir unseren Dank vor Gott. Dank für das, was wir empfangen, um leben zu können. Ausdruck dafür ist seit jeher ein mit Gaben geschmückter Altar.

Bitte tragen Sie auch in diesem Jahr wieder dazu bei, dass unsere Kirche dankbar geschmückt ist. Bringen Sie Lebensmittel – aus eigener Ernte oder auch eingekauft, roh oder verarbeitet, fest oder flüssig.

Die Gaben werden im Anschluss an den Martinsladen für Bedürftige weitergegeben.



Bringen Sie, was Sie geben wollen, bitte am Samstag, 30. September bis spätestens 16 Uhr in die Johanneskirche. Vielen Dank!

Herzliche Einladung zum Gottesdienst mit Abendmahl für Groß und Klein am 1. Oktober um 10 Uhr.

Foto: epd bild/Anke Bingel

Stimmt ...

da war ja noch was! Mit dem letzten Anstoß ist Ihnen auch der Kirchgeldbrief zugegangen.

Vielen Dank an alle, die schon überwiesen haben!

An alle, die es noch nicht getan haben unsere Erinnerung: Bitte überweisen Sie diesen Teil Ihrer Kirchensteuer noch. Damit wir den Ertrag von 2022 (da waren es 13.274 €) übertreffen.

Herzlichen Dank im Voraus!

Pfarrer Lutz Domröse, im Namen des Kirchenvorstandes



Taufen / Orgelunterricht



Getauft wurden

Tauftermine

Taufen finden in unserer Gemeinde in der Regel im Gottesdienst am Sonntag statt. Die nächsten Termine sind: 13. August, 20. August, 24. September, 01. Oktober, 11. November, 09. und 10. Dezember Anfragen bitte über das Pfarramt

Angebot von Orgelunterricht

Sie haben den Klang der Orgel schon immer bewundert, oder wollten gerne einmal selbst an der "Königin der Instrumente" spielen? Für Interessent*innen aller Altersgruppen bietet das evangelische Dekanat Aschaffenburg im Landkreis Miltenberg die Möglichkeit an, Orgelunterricht zu nehmen.

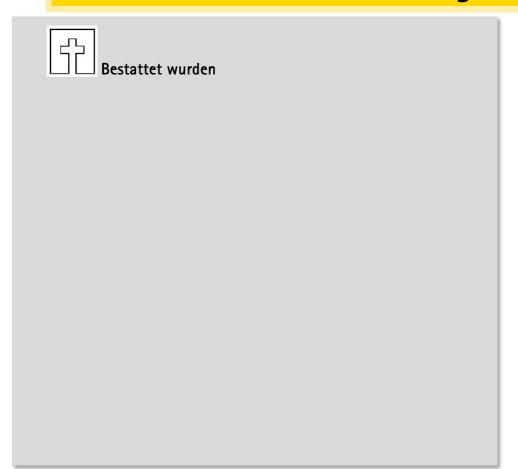
Die Unterrichtsdauer kann individuell vereinbart werden und beträgt in der Regel 45 Minuten pro Woche. Im Rahmen des Unterrichts gibt es später auch die Möglichkeit, den D- oder C-Schein zu erwerben. Voraussetzung für den Unterricht sind Vorkenntnisse auf dem

Klavier oder einem anderen Tasteninstrument. Unterrichtsinhalte sind technische Grundlagen und Literaturspiel, sowie bei Interesse auch liturgisches Orgelspiel und Improvisation. Der Unterricht kann entweder in der evangelischen Johanneskirche in Miltenberg oder nach Vereinbarung auch dezentral im Dekanat stattfinden.

Interessent*innen können gerne eine kostenlose und unverbindliche Probestunde vereinbaren bei:

Dekanatskantor Alexander Huhn kirchenmusik.amorbach@elkb.de 0160/94748365

Bestattungen



IMPRESSUM

Herausgeber: Evang. Pfarramt Miltenberg V.i.S.d.P.: Pfarrer Lutz Domröse

Redaktion: Heike Fieger, Brigitte Wenninger, Herbert Weber

Gestaltung: Kristin Keitz, Petra Bauer, Katrin Kempf

Druck: Gemeindebriefdruckerei Beiträge per E-Mail an: pfarramt.miltenberg@elkb.de

Titelbild: Brigitte Wenninger

Herzliche Einladung zur Kirchweih

Samstag, 9. September:

Open-Air-Kino auf dem Gemeindeplatz

(bei schlechtem Wetter im Saal)

"Nicht ganz koscher" Einlass: 19.30 Uhr, Beginn: 20.30 Uhr

Sonntag, 10. September:

Festgottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst,

anschließend Kirchenkaffee

Beginn: 10 Uhr





Foto: Evang. Kirchengem. Amorbach

Ökumenischer Regionalgottesdienst zum Reformationstag

Herzliche Einladung

Dienstag, 31. Oktober, 19 Uhr Abteikirche Amorbach

Auch in diesem Jahr lädt die evangelische Kirchengemeinde Amorbach und die katholische Pfarrgemeinde Kirchzell wieder zu einem ökumenischen Gottesdienst am Reformationstag (der auch der Vorabend zu Allerheiligen ist) ein. Gestaltet wird der Gottesdienst von Dekan Rudi Rupp und Dekan Michael Prokschi.

Eingeladen sind besonders konfessionsverbindende Paare.